

„Freier Eintritt für Park-Besucher“

SPD, Grüne und FDP gegen Bauressort

Von unserem Redakteur Christian Dohle

„Der Rhododendronpark soll weiterhin für alle frei zugänglich sein“ – das fordert die umweltpolitische Sprecherin der Grünen, Karin Mathes, ebenso wie der SPD-Umweltexperte Joachim Schuster und der FDP-Landesvorsitzende Peter Bollhagen. Wie berichtet, gibt es im Umweltressort konkrete Überlegungen, für den Rhododendronpark künftig Eintritt zu verlangen. Hintergrund sind die mit mehr als zwei Millionen Euro pro Jahr bezifferten Unterhaltungskosten sowie das absehbare Defizit der Botanika in Höhe von gut 600 000 Euro jährlich. Hart ins Gericht gehen Mathes und Schuster mit den Gutachtern, die für die Botanika doppelt so viele Besucher prognostiziert hatten. „Die Politik braucht als Entscheidungsgrundlage realistische Zahlen, kein Wunschdenken“, sagt Mathes. Sie verweist auf ähnliche Abweichungen beim Musicaltheater, dem Space Park und der Rennbahn. Auch Schuster hält es für verwunderlich, dass Gutachter „so weit daneben liegen“.

Die FDP fürchtet indes sogar ein Scheitern der Botanika. „Die vorgelegten Zahlen lassen Schlimmes befürchten“, meint Bollhagen und macht die große Koalition dafür verantwortlich. „An der Botanika zeigt sich wieder einmal, wie fahrlässig Bremen bei seinen Großprojekten kalkuliert. Das Musical und der Space Park wurden im Vorfeld ebenfalls durch Mondzahlen schöngerechnet. Das ist unseriös.“

Weser-Kurier, 30.09.2004